

ten Puncten jrz werden/ so mag einer gleich ein Lini nach der andern ziehen/ zum Exempel es kame einem im abzeichnen ein Thurn vor/ so nehme einer vnden am Thurn einen Puncten/ hernach den obristen spitz solche Lini mag er gleich ziehen / darnach mag er die bratte des Thurns (wie sie ins Gesicht fället) nehmen/ vnd die Lini auch gleich ziehen alsdann forefahren/ bis alle Linien des Thurns zusammen gebracht werden/ hernach nimbt man ein anders Stuck vor/ bis man mit etner Statt oder Landtschafft gar fertig/ in Summa dieses Instrument gibt die wahrhafftige Proportion wie es in die Augen fället/ wer nicht gern einen so grossen Tisch hat/ der mag das Instrument kleiner vnd geschmeidiger machen/ das ers vber Land bringen kan/ wird demnach alles zu eines jeden discretion vnd Willfuhr gestellet.



**Beschreibung eines andern Instruments / darmit man auff einem Stand / ettwas Planmetrisch in Grund legen kan / welches Gebrauch hierbey auch eröffnet wirdt.**

**D**en hab ich geschrieben / welcher Gestalt ich auß Thichonis Brahe Astronomiæ Instauratæ Mechanica ein sonderbar Instrument erwehlet / vnd auff mein Kupfferblatt Anno 1610. durch Herrn Hans Carln/ zc. hab reissen vnd stechen lassen/ dessen Gebrauch ich wie oben gemelt / vor diesem mit wenigem angerühret/ zc. Nun hab ich zu Basel bey dem Kunsterfahrenen Mahler Hans Bock seeligen/ dergleichen Instrument vor 3. Jahren auch gesehen/ dessen 80. Geometrische Kunstliche Figuren mir von

*Handwritten note:* Auf dem Kupfer

*Handwritten note:* Bock

A ij vnder